Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 10

Artikel: RS vorbei und was nun? Wie kann ich mein Geld optimal verwalten?
Autor: Beller, Daniel
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1045843

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RS vorbei und was nun? Wie kann ich mein Geld optimal verwalten?

Armeeangehörige, die sich dazu bereit erklären weiterzumachen, geniessen nicht nur eine wertvolle Ausbildung, sondern erhalten auch einen ordentlichen Zustupf für die Erfüllung der eigenen finanziellen Wünsche und Ziele. Wie lässt sich dieser Geldsegen für die harte Arbeit also am besten verwalten? Dieser Beitrag richtet sich direkt an unsere jungen Kader.

Stabsadj Daniel Beller, Finanzplaner mit eidg. FA

Da kommt ganz schön etwas zusammen! Ein Fourier oder Einheitsfeldweibel verdient wärend dem gesamten Grundausbildungsdienst (428 Diensttage) mit Sold, Soldzulage und Erwerbsersatz (EO) im Minimum 51 281 Franken. Ein Zugführer (442 Diensttage) schafft es sogar auf mindestens 53 597 Franken.

Wer bereits Kinder hat oder selbstständigerwerbend ist, hätte zusätzlich Anrecht auf entsprechende Zulagen. Alle Beträge sind netto nach Steuern, da weder Sozialleistungsabgaben entrichtet werden müssen, noch Einkommensteuern erhoben werden.

Rechnet man über die Dienstzeit noch die Prämien für die sistierte Krankenkasse hinzu, entspricht der geldwerte Vorteil, bei einer Prämie von 200 Franken pro Monat über 14 Monate hinweg, nochmals 2800 Franken netto nach Steuern.

Eine einmalige Gelegenheit

Wie du sehen kannst, bietet sich dir am Ende deiner militärischen Grundausbildung als Kader eine einmalige Gelegenheit, dir ein finanziell starkes Fundament für die Zukunft aufzubauen. Gehe also nicht planlos mit diesem Segen um. Und so gehst du vor:

Bestimme eine realistische Sparquote. Wohnst du noch zu Hause bei deinen Eltern, bestimme eine Sparquote zwischen 30 und 40% deiner Einkünfte. Hast du schon eine eigene Wohnung, solltest du mindestens 10%, wenn möglich 20% deines Bruttoeinkommens für dich langfristig auf die hohe Kante legen können. Wenn du damit Mühe haben solltest, überdenke deinen Lifestyle. Eine gute Orientierungshilfe bieten dir die Budgetbeispiele auf *www.budgetberatung.ch*. Wie du heute mit Geld umgehst, entscheidet über die Machbarkeit deiner Wünsche und Ziele für die Zukunft.

Säula 3a und AHV

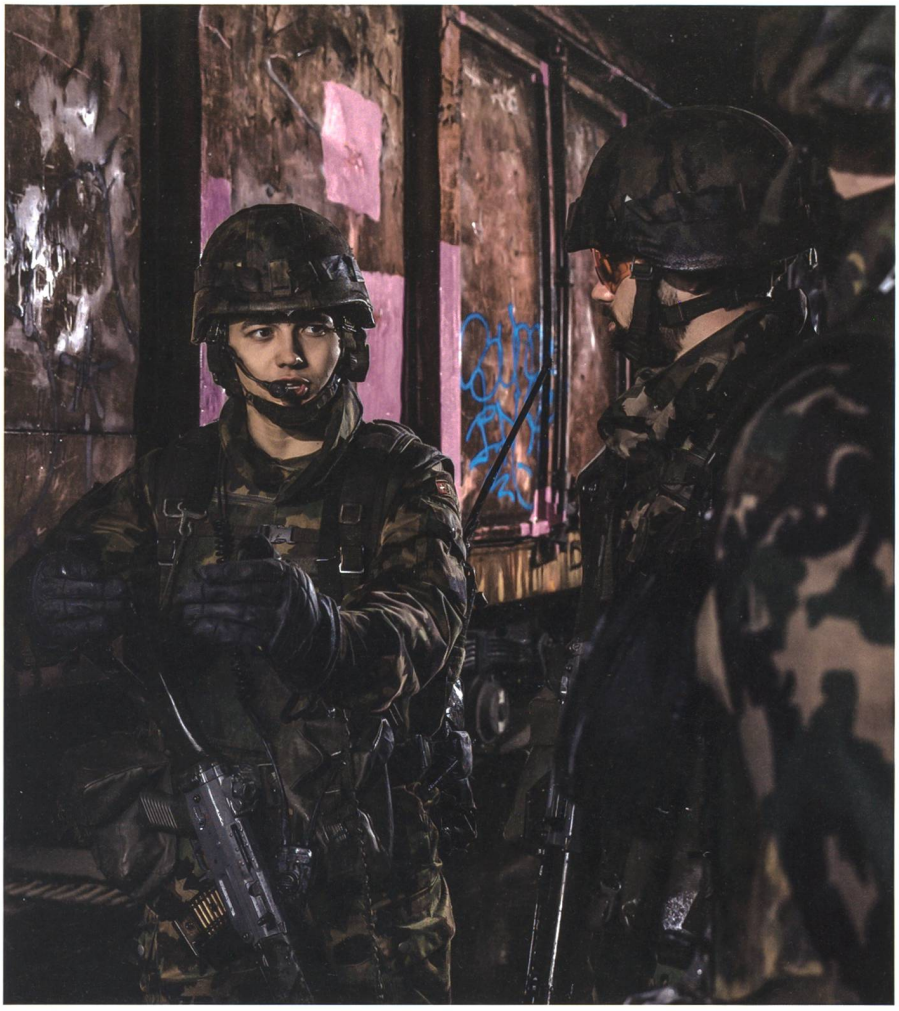
Wenn du vor deiner RS erwerbstätig (selbstständig oder angestellt) warst, darfst du von Gesetzes wegen auch während deiner Dienstzeit in die Säule 3a einzahlen. Maturanden haben diese Möglichkeit nicht, da sie vor der RS üblicherweise kein AHV-Pflichtiges Erwerbseinkommen erzielt hatten.

Angehende Studenten sollten nach ihrer Dienstzeit jedoch beachten, dass ein Vollzeitstudium ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit ab dem 21. Altersjahr eine Beitragslücke bei der AHV hinterlässt.

Die sogenannten AHV-Mindestbeiträge betragen rund 503 Franken pro Jahr.

Bilder: VBS

Am Ende einer militärischen Grundausbildung als Kader bietet sich eine einmalige Gelegenheit, um ein finanziell starkes Fundament für die Zukunft aufzubauen. Im Bild: Ein Fourier im Gespräch mit dem Truppenbuchhalter.



Im Dienst haben Kader gelernt, mehr zu leisten und auch zu verzichten. Mit der gleichen Mentalität im Finanzmarkt, können sie damit auch später mehr Waren und Dienstleistungen kaufen, als es heute möglich wäre.

Bei einem Vollzeitstudium von 6 Jahren sind also rund 3000 Franken für die Bezahlung der AHV-Beiträge einzuplanen.

Lege dieses Geld also in weiser Voraussicht schon heute auf die Seite. Beitragslücken können bis maximal 5 Jahre rückwirkend geschlossen respektive nachbezahlt werden. Pro fehlendes Beitragsjahr wird die zukünftige AHV-Rente um 1/44 lebenslang gekürzt. Es geht also um viel Geld. Weitere Infos dazu erhälts du bei deiner Lehranstalt oder der Ausgleichskasse deines Studienortes.

Die Säule 3a ist die mächtigste Waffe gegen die Höhe deiner effektiven Steuerrechnung. Wenn du jedes Jahr den Maximalbetrag (zZ. 6883 Franken für Erwerbstätige, die einer Pensionskasse angeschlossen sind) sparst und langfristig in Aktienfonds anlegst, hast du eine hohe Wahrscheinlichkeit bei deiner Pensionierung Millionär zu sein, ohne dass du dafür jemals Lotto spielen oder ins Casino gehen musst.

Bei einer Sparquote von beispielsweise 20% deiner Einkünfte über die Dienstzeit solltest du mindestens zwischen 10 800 Franken und 11 280 Franken gespart haben. Zahlst du 2022 den Maximalbetrag von zZ. 6883 Franken in deine Säule 3a ein, bleiben dir noch rund 4000 Franken von deiner Sparquote übrig. Dieses Geld kannst du sowohl auf dein Sparkonto einzahlen, als auch als Ersteinzahlung für deine Aktienfonds verwenden.

Die erste Wohnung

Wohnst du noch zu Hause und möchtest nach dem Abverdienen ausziehen? Dann solltest du mindestens 40% deiner Einkünfte über die Dienstzeit auf der Seite haben, für Wohnungseinrichtung und Mietzinsdepot. Zuerst rechnen, dann mieten. Als Faustregel sollte dein zukünftiger Mietzins inklusive aller Nebenkosten nicht höher als 30% deines Bruttoeinkommens ausmachen.

Achte darauf, dass du jederzeit eine Liquiditätsreserve von 2 bis 3 Monatslöhnen auf deinem Sparkonto hast, um unvorhergesehene Ereignisse wie Arbeitslosigkeit, notwenige grössere Anschaffungen, etc. finanziell tragen zu können.

So finanzierst du deine Wünsche

Ist dein Sparkonto nach deinen Vorstellungen gefüllt, geht es darum, das finanzielle Fundament für deine langfristigen Ziele zu legen. Alle Wünsche und Ziele, die du hast, kosten Geld. Wenn du noch nicht weisst, wie viel, ist das vollkommen egal.

Halte dich an deine vorher definierte Sparquote. Prio 1 bleibt die Äufnung deiner 3. Säule. Dein Ziel sollte es sein, jedes Jahr den Maximalbetrag zu erreichen. «Verpasste» Einzahlungen sind verloren und können nicht nachgeholt werden. In 2. Priorität kannst du im Rahmen eines Sparplans monatlich deine Überschüsse in ein langfristiges (>10 Jahre) Aktiendepot einzahlen.

Du verzichtest somit darauf, dein Geld heute auszugeben, um später von deinen Erträgen mehr Waren und Dienstleistungen kaufen zu können, als heute möglich wäre. Der Zinseszinseffekt ist mächtiger, als du dir vorstellen kannst.

Bezahle dich selbst (Sparquote) als Erstes, alle Rechnungen danach und vom Restbetrag auf deinem Konto kannst du deine übrigen Lebenshaltungskosten decken. Reicht der Restbetrag auf deinem Konto nicht aus, um deine täglichen Ausgaben zu decken, lebst du über deine Verhältnisse. Reduziere zuerst deine Rechnungen und lass die Finger von deiner vorher definierten Sparquote.

Teure Leasingvertäge oder jedes Jahr das neuste Apfel-Telefon kaufen zu müssen, ist ein sicherer Weg in die finanzielle Repression.

Ein selbstbestimmtes Leben führen zu können, bedingt einen vorausschauenden Umgang mit Geld. Wenn du nur halb so viel Zeit für deine Finanzen aufwendest wie für deine Ferienplanung oder Freizeitgestaltung, stehst du deinem Ziel, finanziell unabhängig zu sein, näher, als du denkst.